

Sonntag den 22. April 1906.

Die Erdbebenkatastrophe in Kalifornien.

Weder die Ursache der Katastrophe in Kalifornien ist noch die Geologie der kleineren Geologischen Reichsanstalt wie folgt erläutert: Wir haben es hier mit einem tektonischen (von dem Gebirgsbau, der Gebirgsbildung abhängig, Red.) Erdbeben zu tun, das mit irgend weichen vulkanischen Eruptionen in gar keinem Zusammenhang steht. Die Kräfte des inneren Erdensinnens rührt gegen den Erdinnern Epizentren auswärts heraus, bis ab, Infolge dessen erreicht das Meer bereits in unmittelbarer Nähe des festlandes große Tiefen. Es sind dies die „Abbruchslinien“, die bei der ungleichmäßigen Ausdehnung und Zusammenziehung der Erdoberfläche in den verschiedenen Epochen entstanden sind, ein Vorgang, der auf das Bestehen eines heißen Erdinnern zurückzuführen ist, wie es von der vulkanischen Haut-Abplatzung Theorie behauptet wird. Diese großen Prozesse haben jederzeit nicht nur zur Umgestaltung der Gebirge geführt, sondern auch zum Aufbau der Erdoberfläche des festlandes über den Rücken des Erdinnern. Da nun aber die Erde noch immer nicht zur Ruhe gekommen ist, so gehen diese Prozesse ununterbrochen vor sich. Mit einer derzeitigen Ausdehnung an dieser auf allen geologischen Karten ersichtlichen Abbruchslinie, an der auch San Francisco gelegen ist, haben wir es hier zu tun. Man könnte nun fragen, wie es kommen, daß dieses Ereignis nicht allmählich erfolgt. Die heimliche Ausdehnung, die sich eben in der Form von Erdbeben kundgibt, ist jedoch dadurch bedingt, daß es einer gewissen Spannung bedarf, um die vorhandenen fossilen Reibungsüberstände zu überwinden. Wenn diese Spannung ein gewisses Maß erreicht hat, erfolgt ein Stoß, entsetzt das Beben. Es verhält sich hier mit der Erdoberfläche ebenso wie mit einem baufälligen Hause, das auch nicht allmählich einstürzt, sondern bei lange bestehenden Schäden plötzlich bei einem Unfälle zusammenstürzt. Das gleichzeitige Erschüttern gemauerten Mauern in der Erdoberfläche, die sich auch wieder in San Francisco gezeigt haben, trägt zur Veranschaulichung dieses Bildes bei.

Das Capitol in Sacramento



Das neue Cliffhaus bei San Francisco



Stanford Universität



Das Gebäude des San Francisco Call

Unausgesprochen tobt der Brand in der Unglücksstadt weiter, von wechselnden Winden auch in die bisher noch verschont gebliebenen Viertel getrieben. In den Resten der Stämme sind sich das Feuer der Dynamit-Explosionen, die immer noch weitere macht, durch Berührung ganzer Häuserblocks dem Feuer eine Grenze zu setzen, Versuche, die aber schon ausbleiben. Jammer und Elend beherrschen die fast ausschließlich abgewandene Bevölkerung, der das Wohlstand der Vergangenheit immer drohender entgegensteht. Nach allen über California nach Neuvergelangenen Meldungen gestaltet sich die Untergang-Katastrophe in San Francisco immer schreckensvoller. 250.000 Obdachlose befinden sich jetzt in größter Not und an der Grenze des Verhungerns. Weder Hungerlindernde, darunter Frauen, Kinder, Greise und Kranke, weihen die Stadt über alle Schuldungen und freies Land lauern, umringt von dem zerstörerischen Flammenmeer, das auch ihre Sicherheit bedroht. Die Szenen, die sich dort abspielen, überleben an Grenzen der menschlichen Leben blutige Kräfte und sind nur mit denen der allerschwersten bekannsten Katastrophen zu vergleichen. Der Wind hat sich jetzt geändert, und die Feuerstürme breiten sich über Nob Hill, das Millionärsviertel, aus. Die schonen Balkone fluten auf wie Hundsdogeladeln. Viele der reichsten Einwohner verbrachten die Nacht mit ihren Familien im Freien. Frau Hermann Deichs und Frau W. R. Harberbit, die letzten Schwelmer, deren Namen genannt wurden, sind über Nob Hill herunter, haben fast alles verloren. Die Damen sind in Kompat und können nicht einmal Nachhilfe über das Schicksal ihres Vermögens erlangen. Die entsetzliche Epidemie in dem Brande von San Francisco war bisher die Herrschaft des Mercurius-Basiliums, der in ein Hospital für solche Zwecke, die nicht fähig waren, umgezogen ist. Von nicht viel für gefällig gegen das Feuer und 50 Kräfte arbeiteten darin, unbehindert um die Ereignisse drängen. Möglichst frühesten Politiken herein mit dem Schreckenslauf, das das Feuer in zehn Minuten dort sein werde, man solle alle fortziehen. Kaum gelang, folgte das Dach bereits und Brand in Flammen aus. Die todbringenden Kräfte und Witterungen wollten die unglücklichen Kranken nicht verlassen, aber die Folger trübte sie hinaus. Von den mehr als 100 Verletzten wurden kaum zehn gerettet. Das Angehörige der Jurisdiktion war zunächst, und selbst die Polizisten weinten bitterlich über die ganze Katastrophe zurückgelassenen Verwundeten und eine große Anzahl dort im geschafften Leben verstorbenen.



California

California Strasse



Palasthotel

Silder aus San Francisco vor der Zerstörung.

Wird: damit ist aber der letzte Dynamitvorrat erschöpft. Die aus San Francisco nach Oakland zurückgeführten Feuerbomben, die man gar nicht in Aktion treten ließ, ergießen von juchzenden Straßenkämpfen, die der traurigen, beutemachende Vögel fielen. Wütend stürzt mit gefährlichen Wagnis ein. In der Umgebung der Bunker und Spargelien liegen zahlreiche Tote und Verwundete. Aus den Hospitälern entloren, auf das düsterte beladene, Hunderte von Kranken. Viele Kräfte sind in Meer. Auf den Hügel hinunter Hunderte von Familien, welche von Hausabst und Kindern, Frauen und Kinder tragen konnten. Viele immovisierte Anstellung erbat dringend mütterlichen Schutzes, weil selbst dort Schinderei sich zeigte. In einer über London eingetroffenen Meldung heißt es: Die Zerstörung und Unterbringung der durch die Vermischung von San Francisco bittend gewordenen früheren Bewohner der Stadt gestaltet sich

äußerst schwierig. Es wurden Speisungsbüchereien errichtet, die täglich 50.000 Brote liefern. Die Szenen, die sich fortgesetzt im Golden Gate Park, in den umliegenden Stadtteilen abspielen, spotten jeder Beschreibung. Die meisten Verletten, die dorthin geschleppt, sind nur notdürftig mit allerlei Klüppeln, Verletten, Wunden wie beladene. Man errichtet Säulen aus allen benutzbaren Material, und es entsteht so ein Gebirge, das eines interessanteren, aber auch viel erschütternden Eindruck macht. Überall erschaut das Jammer um vermählte Brautpaare, Kinder suchen ihre Eltern, Männer ihre Familien. Auf der Westküste werden viele Verletten gratis weiter ins Innere geschafft. Die Polizei umringt alle Männer an der Verhinderung des Feuers teilzunehmen, das selbst alle Hände versagend, da harter Wind immer noch neuen die Flammen anhaucht. Das Lager der Obdachlosen schwebt in größter Gefahr, da harter Wind das Feuer dem Meere zutreibt. Im Zusammenstoß werden viele Verletten getötet.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.
(Jeder Beilage muß die Monatszahl beigefügt sein. — Anfragen eine Monatsunterbrechung bleiben unberücksichtigt.)
* **Nichte M. M.** Sie erhalten in diesem Falle keine Beiträge zurück. Es mag anders wäre es, wenn Sie sich verzeihen, dann sollte man Ihnen die Hälfte der Beiträge zurück.
* **Nr. 10. B. S.** Ebenfalls nur die Anredeadresse hier zu befragen. Weder den Tod des Betroffenen müssen Sie sich an das Ständebuch wenden.
* **N. K.** Der Widerspruch ist verjährt und muß ein diesen Einwand im Termine machen. Warten Sie die Klage ab.
* **Heffe H.** Wie sind nicht in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen. Sie werden für die Sache doch zu wenig resp. zu wenig beitragen.
* **D. M.** Aufnahme könnte unter den angegebenen Umständen viele Person nur finden in der Landes-Ober- und Abgesandten in Anstehen. Andere Hilfe resp. Anhalten dürfte denartige Personen nicht aufnehmen.
* **W. E.** Wenn Sie keinen schriftlichen Betrag unterzeichnet haben, in welchem dem Verfasser das Eigentumsrecht vorbehalten ist, dann geben Sie den Namen nicht heraus, Kopien aber folgt das Rechtsgeld.
* **Abonnent H.** Für uns kam es hauptsächlich darauf an, unsern Lesern das alte Klotter in Form vorzuführen, welches fürstl. Kaiser

Wilhelm besaß, wobei er der Mehrheit eines Hintersat überreichte. Weder angelegte Abschwandungen in untern Ziffern resp. Namen-Nachben von den Ihnen bekannnten Unterlagen können wir uns an dieser Stelle nicht in Erwägungen einlassen.
* **W. S.** Klage auf Alimentenansahlung und Anrechnung der Vaterpflicht ist beim Amtsgericht anhängig und kann von jeder Privatperson freiwillig oder zu gerichtlichen Anstoß erklärt werden.
* **H. B.** Vielen nach England verlegenen Bekannten resp. dessen Aufenthaltsort auszuforschen, dürfte nicht zu leicht sein. Versuchen Sie es einmal mit einer Zuschrift an das „Deutsche General-Konsulat“ in London.
* **Muff.** Wie uns von maßgebender Seite mitgeteilt wird, hat Coplin nur einzigen Herrn Vaccarino Metronom-Nummern hinzugefügt. Das Vaccarino G-dur gehört nicht zu diesen Nummern und somit ist Ihre Frage auch nicht zu beantworten. In der Temporgabe muß eben das ganze Gehör des Spielers entscheiden.
* **Ein Abonnent.** Ihre Frage geht über die Abreise eines Arztes, nicht aber an die des Verstorbenen. Wir geben überhaupt keine Ratschläge für die Behandlung von Krankheiten.
* **N. B. J.** Sie können die Ihnen zu jenem Roman fehlenden Nummern in untern Expedition erhalten.
* **H. T.** In S. Ihre Nummer der Exterier Tombas-Lotterie ist mit einer Note bedacht worden.

* **H. C.** Schon ist in an dieser Stelle mitgeteilt worden, daß man eine rechtliche Erklärung eines Abscheuers mit sich führen darf. Vor allem ist aber betriebs des Haftens der polizeiliche Verordnung zu beachten, daß das Mitführen von Eisen, Blei- und Schusswaffen, welche in Städten oder Wäldern oder in dänischer Weise verboten sind, verboten ist.
* **Heffe C. H.** Auch Ihnen gegenüber müssen wir betonen, daß die Mittel aus diesem Anstalt nicht emittieren. Fragen Sie einen Arzt; nur dieser kann Sie helfen, was an viele laborieren, beurteilen und eventuell Rats nehmen.
* **N. B.** Sie müssen uns mitteilen, wie zu. Meinen Sie denn, daß wir über alle Abdrücke der ganzen Welt verfügen? Sie wünschen, das wir Ihnen alle Namen- und Schildermeister der Stadt zurück nebst Straße und Postnummer zukommen?
* **C. S.** Dieser Apparat ist aus nur dem Namen nach bekannt, seine Einwirkung kennen wir nicht. Er ist schon vielfach im Gebrauch. Vielleicht wird er auch in der diesem Falle des Weißbiers-Bureau (Neue Bromende 1) verwendet.
* **J. W. in St. N.** Freilich ist der Vft der Konfirmation gemessen, maßten der Bildung der Schüler, nicht der ist er auch der Tag der Entlassung aus der Schule; Sie müssen also Ihre Kinder, wenn getauert, beschreiben gemäß, nach Montag und Dienstag nach Palmarium zur Schule schicken.

Advertisement for Carl Klingler furniture and clothing. It features several columns of text: 'Bitte beachten Sie die grosse Möbel-Ausstellung meiner 10 Schaufenster in der 1. Etage, NUR Grosse Ulrichstrasse 20. Carl Klingler.'; 'Möbel-Ausstattungen schon mit 5 Mark Anzahlung. Einzelne Möbel schon mit 2 Mark Anzahlung. Abzahlung wöchentlich 1 Mark. Lieferung auch nach auswärts franko. Wagen ohne Firma.'; 'Anzüge Paletots Kinderwagen, Sportwagen schon mit 2 Mark Anzahlung.'; 'Federbetten, Schuhe, Stiefel, Uhren, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Leinen- und Baumwollwaren. Anzahlung nach Wunsch.'

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Eine Börsewoche von knapp vier Tagen hat Ereignisse mit sich gebracht, die in Jahren, Naturereignisse, die in Jahrhunderten nicht...

Aber auch auf anderen Gebieten waren die Ergebnisse dieser Woche außerordentlich. Es war die Wiedergeburt des Großen Weltverkehrs...

Sehr erfreut hat die Börse auch diese Tatsache nicht hingemessen. Sie ist überhaupt schon aus dem Grunde nicht in rosigster Stimmung...

Man sieht, die Situation hat sich im allgemeinen recht wenig erfreulich zugespitzt, dank auch der sehr geringen Geschicklichkeit, die...

Die Erhöhung des Zinsblechpreises auf 57,00 Mk. pro Doppelzentner...

Zusammenschlußbestrebungen in der Holzindustrie. Eine städtische Anzahl von größeren Sägewerken...

Maschinenfabrik und Eisengießerei E. Lentert, Halle a. S. In unserer Notiz über den Besitzwechsel...

A.-G. Glashüttenwerke „Adlerhütte“ zu Penzig. Der letzte Jahresumsatz in Penzig betrug 1,33 Millionen Mark...

Mechanische Jute-Spinner und Weberei in Bonn. Die Verwaltung bringt die abgelaufene Geschäfts...

Berliner Produktionsbörse vom 20. April. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlingsmarkt...

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Mai 187,50 Mk., Juli 190,00 Mk., September 183,00 Mk...

Kaffee. Hamburg, Freitag 20. April, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 394, Gd., per September 394, Gd...

Zucker. Magdeburg, Freitag 20. April. Zuckerbericht. Kornzucker 38 Grad ohne Saft 310-327 1/2. Nachprodukte 75 Grad ohne...

Zahlungs-Einstellungen. Über die zahlenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet...

Schiffsbewegungen. Berlin, 20. April. (Kaiserliche Marine). „Jaguar“ ist am 19. April in Amoy eingetroffen...

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voranlässlich des Wetters am 22. und 23. April 1906. Inmitten noch häufig, teils wolkig, teils beiteres Wetter...

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. - Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. 951. Friedb. An-Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohranteilen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Table with 4 columns: Berlin, Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 3 1/2%.

Berliner Börse, 20. April 1906.

Main market table with multiple columns listing various securities, prices, and exchange rates. Includes sections for Wechsel, Aktien, and Anleihen.

